

## Außerschulische Sprachförderung - Start eines neuen Sprachprojekts - Deutsch AG

Die neue Schulrealität, die vielen Schülern die Möglichkeit nimmt, Deutsch sowohl als Fremdsprache, als auch als Minderheitensprache zu lernen, stellte uns vor die Notwendigkeit, die Reduzierung der Unterrichtsstunden auszugleichen und einen intensiven sowie qualitativen Erwerb der deutschen Sprache Schülern der 7. und 8. Klasse zu ermöglichen. So entstand die Idee für ein völlig neues pädagogisches „Produkt“ - das „Deutsch AG“-Projekt.

Das Projekt „Deutsch AG“ richtet sich explizit an Schüler der 7. und 8. Klasse der Grundschule, die bis zur 6. Klasse Deutsch als Minderheitensprache erlernen. Im Rahmen des Projekts werden zwei zusätzliche Unterrichtsstunden wöchentlich angeboten, die in den schulischen Räumlichkeiten nach Abschluss des regulären Unterrichts und außerhalb des Lehrplans organisiert werden. Dadurch können sich die Kinder sprachlich weiterentwickeln und ihr Wissen über die Landeskunde, Kultur und Geschichte des deutschsprachigen Raums erweitern.

Ab September 2020 bieten wir dieses neue Projekt in weit über 100 Schulen und fast 200 Deutsch AG-Gruppen in allen von der Deutschen Minderheit bewohnten Regionen an.

Wir sind sicher, dass dieses sprachfördernde Projekt zum Erwerb der deutschen Sprache, aber auch zum besseren Kennenlernen der Kultur, Geschichte, Identität und Bedeutung der deutschen Minderheit in Polen unter Jugendlichen führt.

*Sybilla Dzumla*

*Junge Deutsche lernen ihre Muttersprache auch außerhalb der Schule.*

*Foto: VdG*



## „LernRAUM.pl“ ein Raum, wie kein anderer

**„LernRAUM.pl“ ist ein hervorragender Vorschlag für alle, die endlich die deutsche Sprache natürlich im Alltag benutzen möchten. Hier spielen die Fehler oder der Akzent keine Rolle. Es geht darum, immer besser zu sprechen, immer mehr zu wissen, sich selbst zu verbessern und die Hobbys zu pflegen. Jeder hat einmal klein angefangen.**

„LernRAUM.pl“ ist ein innovatives Projekt der Deutschen Minderheit. Sein Ziel ist klar: die Mitglieder der Deutschen Minderheit verbessern ihre Sprachkenntnisse und pflegen die Tradition und die Kultur. Dabei haben sie Spaß, entwickeln ihre Interessen und lernen etwas Neues.

Im Angebot finden Sie verschiedene Kurse und Workshops, zum Beispiel Origamiworkshops oder Bastelworkshops. Sogar die Liebhaber der Lokalgeschichte und deutscher Musik finden etwas für sich. Es finden Vortragsreihen statt, die Literatur oder Kultur betreffen. Vieles dreht sich auch um die deutsche Sprache: hier kann man die Jugendsprache lernen oder mehr über die Höflichkeit und Unhöflichkeit in der deutschen Sprache erfahren.

*Trotz Corona - intensives Lernen und konzentrierte Mitarbeit*

*Foto: VdG*



Alle Aktivitäten im Projekt werden von erfahrenen Referenten durchgeführt, die aus Polen, Deutschland und anderen deutschsprachigen Ländern kommen. Es entstanden 22 Standorte, das heißt Plätze, wo die Kurse, die Workshops, die Treffen und die Vorträge stattfinden und von angestellten Kulturanimateuren organisiert werden. Die Standorte sind in diesen Teilen Polens lokalisiert, wo sich die Deutschen Freundschaftskreise (DFK) und Organisationen der Deutschen Minderheit befinden, das ist vor allem in Ober- und Niederschlesien und im Norden des Landes. In der Woiwodschaft Opeln: Kotschanowitz,

Guttentag, Oberglogau, Kandrzin-Cosel, Krappitz-Ottmuth, Proskau, Groß Strehlitz und Wengern. Woiwodschaft Schlesien: Lubowitz, Tworkau, Rybnik, Lendzin, Bad Jastrzemb, Schwientochlowitz, Gleiwitz, Beuthen. Außerdem in Waldenburg, Neidenburg, Allenstein, Stolp, Schneidemühl und Bromberg.

Der absolute Vorteil und das Unterscheidungsmerkmal aller Aktivitäten, Schulungen, Kurse und Meetings innerhalb des Projekts besteht darin, dass sie nur in deutscher Sprache abgehalten werden. Für alle Organisationen der Deutschen Minderheit sind die guten Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau eines der wichtigsten Ziele. Um für die Zukunft der Gesellschaft der Deutschen Minderheit zu sorgen, brauchen wir Mitglieder, die ihre Sprache im Alltag und während der verschiedenen Aktivitäten benutzen.

Die Website des Projekts wurde ebenfalls gestartet: Lernraum.pl, auf der sich alle Interessierten über die bevorstehenden Veranstaltungen informieren und sich für diese anmelden können.

Das Projekt wird vom deutschen Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat finanziert und vom Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen und der Deutschen Bildungsgesellschaft realisiert.

*Joanna Hassa*

*Teilnehmer des Projektes LernRAUM.pl*

*Foto: VdG*



# JUGENDPROJEKTE 2020

## „Gemeinsam für die Geschichte“

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) organisierte zum zweiten Mal ein historisches Projekt für Jugendliche im Alter von 15 bis 22 Jahren, die Mitglieder der deutschen Minderheit in Polen sind. Ziel des Projekts war es, den Behörden der Gemeinde Stolpmünde und der Ortschaft Rowe bei den Kleinarbeiten des alten evangelischen Friedhofs zu helfen, in enger Zusammenarbeit und Unterstützung des Vereines „Adler“ aus Stolpmünde (Usteckie Stowarzyszenie Miłośników Historii „Orzeł“).

Die Teilnehmer wurden während ihres einwöchigen Aufenthalts in alle Aktivitäten einbezogen, die darauf abzielten, den Friedhof wieder in den richtigen Zustand zu versetzen.



Foto: Rowe

Die Projektbeteiligten haben zusammen mit den Mitgliedern des Vereines „Adler“ den Friedhof von Müll gereinigt. Sie haben zerbrochene Bäume und geschnittenes Gras gesammelt und die Umgebung gesäubert. Nach den Aufbauarbeiten durchsuchte die Jugend mit Hilfe von Detektoren das

Gebiet des Friedhofs. Es wurden zahlreiche Grabsteine und Kränze, Fragmente von Zäunen und Denkmälern gefunden, die ausgegraben und anschließend gereinigt und vor Beschädigungen geschützt wurden. Im Laufe der Ausführung aller Arbeiten wurden fotografische und beschreibende Unterlagen erarbeitet.

Während ihres Aufenthalts hatten die Jugendlichen auch die Möglichkeit, die Ortschaft Rowe zu besichtigen, sich über die Geschichte dieses Ortes zu informieren und viele interessante Menschen kennenzulernen. Die Freizeit verbrachten die Jugendlichen sehr aktiv. Gemeinsame Abende, Spiele, Filmvorführungen und Spaziergänge am Meer haben die ganze Gruppe integriert.

## „Jugendzeit“

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) organisierte in der Sommerzeit für Jugendliche im Alter von 15 bis 23 Jahren, Mitglieder der deutschen Minderheit aus Polen, ein Projekt unter dem Namen „Jugendzeit“. Eine ganze Woche lang haben Jugendliche in Turawa (Woiwodschaft Oppeln), aufgeteilt in zwei Gruppen, die deutsche Sprache auf eine kreative Art und Weise kennengelernt. Unter der Aufsicht von qualifizierten Betreuern, die selber sehr gute sprachliche Kompetenzen besitzen, wurden die Teilnehmer mit unterschiedlichen Aufgaben und Themen konfrontiert, die sie anregen sollen, mehr, besser und praktischer mit der deutschen Sprache umzugehen.

Während des einwöchigen Aufenthaltes wurden auch verschiedene Aktivitäten angeboten, wie Regionalstudienreisen, eine Fahrradtour, Erste-Hilfe-Schulung und gemeinsame Integrationsabende mit bestimmten Leitthemen. Bei dem Projekt spielte die deutsche Sprache jedoch die Hauptrolle. Workshops mit kreativem Schreiben unter der Aufsicht eines erfahrenen Lehrers, sollten zeigen, dass die deutsche Sprache heutzutage von sehr großer Bedeutung ist, vor allem auf dem Arbeitsmarkt. Wichtig ist jedoch auch, dass die Jugendlichen durch die deutsche Sprache ihre eigene Identität, Geschichte neu entdeckten. Dies wurde durch bestimmte Workshops unterstützt, in denen auch das Thema der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe, der Deutschen Minderheit, behandelt wurde. Das Ziel der

